

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

**BEWEGUNGS RÄUME BRUGG**

**Aktuell**  
Cantienica  
Beckenboden 15.8. bis 12.9.  
5x freitags 11:30 - 13:00  
Ursina de Vries 056 426 93 71

Taiji  
Start Anfängerkurs  
Montag 25.8. 18:15 - 19:15  
Schwertform 1x pro Monat  
samstags 10:15 - 11:45  
Fächerform 1x pro Monat  
samstags 8:30 - 10:00  
Natasia Maglov 076 580 67 76

Barre Concept  
(Pilates + Yoga + Ballett)  
4 x samstags: 7.9. - 14.12.  
Rebecca Bachmann 079 574 86 02

www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger**

**SCHULTHESS** Waschmaschinen  
Die schnellsten Waschprogramme  
für Ihr Zuhause

**AUSSTELLUNGEN • SCHINZNACH • FRICK**  
24-h-Service 0878 802 402 www.liebi-schmid.ch

**Komfortbett „Lift“**  
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**



Die am Montag eingeschulten Kinder der 1. Primar waren genau so neugierig auf die neuen und neu gestalteten Schulräume wie die anderen Schülerinnen und Schüler. Das Schulhaus Lee mit dem nunmehr fertiggestellten Pausenplatz präsentiert sich in neuer Frische.

## «Es galt, Licht in die neuen Räume zu bringen»

Riniken: Erweiterung macht Schulanlage Lee fit für die Zukunft

(msp) - Nur ein knappes Jahr hat die Erweiterung der Riniker Schule bei laufendem Betrieb gedauert. Nun sind die Arbeiten rechtzeitig auf Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen; die Kinder haben am Montag zum Schulanfang das Gelände flächen-deckend erobert.

Das Raumangebot ist wie durch Zauberhand von Innen her gewachsen. Die zusätzlich benötigten Schulzimmer für den Systemwechsel 6/3 stehen bereit und die neue Bibliothek im einstigen Gemeindesaal ist bereits zum Anziehungspunkt für Gross und Klein geworden.

Nur die kurze, den Lichthof überquerende Brücke, die zum Haupteingang des Schulhauses führt, weist darauf hin, dass sich im Inneren einiges verändert hat. Der neue Lichthof hat die Aufgabe, die Räume im Untergeschoss mit Tageslicht zu versorgen. Brücke und Lichthof sind aus Sicherheitsgründen von Gelän-

dern umfasst und der Übergang wird nachts beleuchtet. Im Eingangsgeschoss, wo früher die Bibliothek untergebracht war, befindet sich jetzt ein zusätzliches Klassenzimmer inklusive fix installiertem Beamer.

Fortsetzung Seite 4 und 5

ab Lager lieferbar:  
die sensationelle Sony A7s  
zum Einführungspreis  
von Fr. 2520.-

**Foto Eckert**  
Foto-Film-Digital  
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 80

**Wirtschaft zum Hirzen**  
Lisbeth und Dieter Keist  
5107 Schinznach-Dorf  
erleben und geniessen  
056 443 12 31 | www.hirzen.ch

**Kdt Waffenplatz Brugg/Bremgarten**  
**Schiessanzeige 2014**  
Auf den Waffenplätzen Brugg und Bremgarten finden wäh-re des ganzen Jahres Schiess- und Sprengübungen statt:

aufgestellter Signale, sowie Anweisungen von Absperrposten, ist strafbar.  
3.3. **Blindgänger**  
Das Berühren oder Auflesen von Blindgängern sowie von Geschossteilen, ist strengstens verboten. Blindgänger oder Geschossteile können noch nach Jahren explodieren. Wer einen Blindgänger oder Geschossteile findet, hat den Fundort zu markieren, und den Fund dem Kommando Ausbildungsabschnitt 22, Tel. 056 460 13 21, oder dem näch-sten Polizeiposten, Tel. 117, zu melden.

Oben: Ausrisse aus den alle Jahre einmal im Februar erscheinenden Inseraten der Armee betreffend Schiessanlässen und zu treffenden Vorkehrungen. Darunter auch die Anleitung, wie mit Blindgängern umzugehen ist.  
Unten: Die Minenwerfer-Granate, die in Birrhard geborgen werden musste.



### Birrharder Blindgängerfund: nochmals gut gegangen

Drei Tage lag eine abgeschossene, aber nicht detonierte Minenwerfergranate in Birrhard bei einem Bienenhaus, 150 Meter entfernt von den Schulanlagen. Ein Wanderer hatte sie in einem von der Polizei nicht näher beschriebenen Berggebiet am Freitag gefunden und mit nach Hause genommen. Später ging ihm auf, sie könnte noch scharf sein, worauf er sie bei besagtem Bienenhäuschen deponierte und danach die nationale Blindgängerzentrale alarmierte. Das Militär barg das explosive Fundstück, nachdem das Gelände abgesperrt worden war. Polizei und Militär hatten alles unter Kontrolle gehabt, meldete die Pressestelle. Eine Evakuierung habe man nicht für nötig gehalten.

## «Güschche», der Gestalter, geht

Stiftung Domino: Gustav «Güschche» Briner, Leiter der Behindertenwerkstatt in Hausen, hat demnächst den letzten

(A. R.) - «Ich, früher ein einfacher Auto-mech, durfte die beeindruckende Entwicklung der Institution mitgestalten – eine Laufbahn, die so heute nicht mehr möglich ist», zieht der gmögig-gradlini-g Güschche Briner zufrieden Bilanz über jenen Job, den er vor 28 Jahren angetreten hat. Am 29. August, ein Tag nach seinem 65. Geburtstag, geht die «Ära Güschche» nun zu Ende.

Begonnen hat diese mit rund 40 Arbeitsplätzen. Deren 150 bietet die Stiftung für Behinderte dieser Tage an, neben 51 Wohnplätzen notabene. «Es ist wichtig, dass zu den Schwächeren geschaut wird», so das Credo des Gestalters, der sich eben weniger als Verwalter, sondern immer als Praktiker an der Front verstand.

«Am Anfang waren wir Pioniere, bauten etwas ganz Neues auf», blickt Güschche Briner auf die schwierigen Anfänge zurück – gekommen war er einst vom Arbeitszentrum Wettingen, nachdem er bei der NOK-Betriebsgarage in Baden gekündigt, sich zum Sozialpädagogen weitergebildet und auch das KV nachgeholt hatte. Man sei nicht nur, aber auch in Finanzierungsfragen oft im luftleeren Raum gegangen. «Mein grosses Ziel, eine neue Werk-statt, ging dann 2008 in Erfüllung», erwähnt Güschche Briner den grossen Meilenstein in Hausen, den er bei der Planung massgeblich mitgeprägt hat. Dass man heute so dasteht, wie man dasteht, sei jedoch in erster Linie seinem «Super-Team» von langjährigen

Abteilungs- und Gruppenleitern sowie der guten Zusammenarbeit mit der Stiftung zu verdanken, möchte er doppelt und dreifach unterstrichen haben. Besonders herausfordernd waren und sind die Schwankungen der Auftragslage, vieles sei zudem automatisiert worden oder ins Ausland abgewandert, sehr gut laufe derzeit allerdings der Bereich Mechanik, wo etwa Fräsarbeiten für Alstom & Co. erledigt würden, berichtet Briner. «Wir sind ein KMU, liefern qualitativ hochwertige Arbeit und können fast alles machen», betont er.

«Meine Kernaufgabe aber sind die Mitarbeitenden», so Güschche Briner, der während seiner Zeit eine markante Verschiebung der Klientel hin zu psychisch Kranken registrierte. Eine Arbeit, die stets abwechslungsreich, unberechenbar, fordernd und vor allem erfüllend gewesen sei. Ein Wirken, das die Stiftung Domino heute Donnerstag im Rahmen einer kleiner Feier würdigt, wobei auch Nachfolger Markus Bopp, der neue Leiter des Bereichs Arbeiten, vorgestellt wird – darüber mehr im nächsten Regional.

«Alti Chläpf» im Fokus  
«Ich habe lange nicht so richtig realisiert, welch grosser Schritt die Pensionierung sein würde», sinniert Güschche Briner beim Gespräch in seinem Büro mit Blick auf ein Regal, wo sich bereits Abschiedsgeschenke von Behinderten stapeln. «Man merkt langsam, dass die Hälfte des eigenen Netzwerks nach und nach gekappt wird.»  
Muss man sich Sorgen machen, dass er in ein Loch fällt? «Nein, nein», winkt er ab, «ich habe einen Autolift gekauft und werde „mini alte Chläpf“ zwäng-machen», lacht der Oldtimerfan und denkt



Güschche Briner, eine geschätzte Persönlichkeit – in der Ausrüsterei der 2008 eröffneten Werkstatt Hausen genauso wie in der ganzen Region.

etwa an seinen 63er Alfa 2600 Spider. Ebenfalls freut er sich auf vermehrte Skifahren auf der Lenzerheide oder auf tolle Trips in die geliebte Toscana.

### «Verschiedenartigkeit der Leute ist faszinierend»

An alten Autos schrauben: Dies habe nach dem manchmal ziemlich aufreibenden Job stets «wie Psychohygiene» gewirkt, schmunzelt er. Andere schreiben dafür Bücher – und auch Güschche Briner könnte einige davon füllen, mit Episoden von tieftraurig bis hochheiter.

Da liesse sich sicher jene Anekdote nachlesen, als ein Klient in Anzug und Krawatte sich als Chef gerierte und dem Publikum bei einer Betriebsführung das Haus vorstellte – bis der Mann im Hemd, den alle nur Güschche nennen, dazusties. «Ich hörte ihm draussen zunächst noch ein Weilchen zu, und ich muss sagen, er machte das echt gut», amüsiert er sich köstlich. «Die Verschiedenartigkeit der Leute mit all ihren Talenten in den unterschiedlichsten Bereichen ist faszinierend», kommt er zum Schluss – adieu Güschche.

**bloesser**  
Brillen + Kontaktlinsen  
Neumarkt 2 • 5200 Brugg • Tel. 0564413046  
www.bloesser-optik.ch

**Vorzugsbedingungen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte**

**Voegtlin-Meyer**  
...mit Energie unterwegs

**Ihre Tankstelle in der Region**

Windisch • Wildegg • Unterentfelden • Lupfig  
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Schinznach-Dorf  
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen  
Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Fislisbach  
Basel • Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

wirkungsvolle  
**Inserate**  
auf der  
**Titel-Seite**  
im  
**Regional!**  
056 442 23 20

**HANS MEYER AG**

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrrichtabfuhr

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»  
**Tel. 056 444 83 33**  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

**KOSAG Aktuell**

Ab 26. April ist der Kompostierplatz am Samstag-Vormittag wieder geöffnet, jeweils von 0730 bis 1200

**Abfall-Annahme** für jedermann  
Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg  
**Tel. 056 441 11 92**  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch

# Oldies und Feuerwerk als Attraktionen

Birrfelder Sommernachtsfest am Samstag, 23 August – und eine Woche später grosses Mustang-Treffen

(rb) - Hohe Zeit für alle Liebhaber der älteren und alten «fliegenden Kisten», sprich Oldtimerflugzeugen. Am traditionellen Flugplatz-Sommernachtsfest vom Samstag, 23. August, wird Gelegenheit bestehen, diese alten Flugzeuge am Boden und teilweise in der Luft zu bewundern. Zu Gast am Fest sind nämlich Mitglieder des «Triple A», der Antique Airplane Association AAA.



«Es gibt aber keine Flugvorführungen; die Maschinen können auf der Südseite des Flugplatzes bewundert werden», präzisiert Flugplatzchef-Stellvertreter und Fluglehrer Heinz Wyss. Die AAA organisiert jährlich ein Freundschaftstreffen – dieses Mal eben am 23. und 24. August auf dem Birrfeld. Und das habe man mit dem Sommernachtsfest koordiniert. «Sie werden einfliegen oder mit dem Auto zum Treffen kommen. Wir sind für den Flugbetrieb und die Sicherheit zuständig», meint Wyss, der mit etwa 50 bis 60 alten Maschinen rechnet.

Der Doppeldecker Stampe SVA4 HB-UPR ist eine belgische Konstruktion und gilt als Gegenstück zum Bucker und zur Tiger-Moth. Von der Stampe wurden ab 1938 in Belgien und vor allem in Frankreich etwa 900 Stück produziert und als Trainer eingesetzt. 1982 wurde das hier abgebildete Flugzeug, ein veritabler Oldtimer mit Baujahr 1948, in Deutschland gekauft (ehemals F-BDNG, Werk-Nr. 662). Es war das erste Flugzeug dieses Typs mit Schweizer Kennzeichen. Die erste Stampe wurden 1933 gebaut. Das Modell SV-4C ist mit einem 145 PS starken, hängenden 4-Zylinder-Motor Renault P-PEI ausgestattet, mit dem es maximal 198 km/h erreicht. Rechts im Bild ein Mustang 1968, auch ein Oldtimer. Viele von diesen legendären Ponycars werden sich eine Woche später, am 30. August, auf dem Birrfeld ein Stelldichein geben.

Ab 14 Uhr will man den Segelflugbetrieb einstellen, um den Veteranen die Graspiste freizuhalten, die sie für ihre alten Maschinen vielfach bevorzugen. Die alten Maschinen sind eingeteilt in «Antique (vor 1945), Classic (älter als 25 Jahre und nach 1945 gebaut), «Warbirds» (Militärflugzeuge ausser Dienst, die einmal bewaffnet waren) und «Replica» (Nachbauten von antike-oder classic-Maschinen). «Wir haben übrigens auf dem Birrfeld zwei Oldtimer-Gruppen, die «Veterano» und die «Albatros», die sich um Bucker, Stampe und andere Kostbarkeiten der Lüfte kümmern», präzisiert Heinz Wyss. Zusammen mit dem Flugplatz-Beizer Christoph Richner, der fürs Kulinarische verantwortlich ist («Antikes» wie Haxen, Guggeli, Würste und ein neuer Müller Bräu-Brand stehen auf der Karte), werden die Birrfelder zudem ab

17 Uhr «Paolos Fricktaler Krainer» präsentieren. Und dann, pünktlich um 22 Uhr, findet das grosse Flugplatz-Feuerwerk statt. Für einmal statt fliegenden Raketen steigen lassen. Ein Genuss für die Pyrotechniker wie für das zahlreich erwartete Publikum.

Wichtige Voranzeige:  
Am 30. August treffen sich die Mitglieder des Ford Mustang und Shelby-Clubs der Schweiz zur grossen Schau auf dem Flugplatz Birrfeld.

**ZIMMERMANNHAUS BRUGG KUNST & MUSIK**  
VORSTADT 19 | CH-5200 BRUGG  
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH  
MI-FR 14.30-18 | SA/SO 11-16  
EINTRITT FREI  
**JUBILÄUMS | AUSSTELLUNG**  
22.08. – 21.09.14  
BADERTSCHER | BELINGA | BRÜNGGEL | DE ANDRADE | GERBER | GUTTROFF | HELBLING | HELBLING | HINTERMANN | KÜHNIS | STIRNEMANN | WEISS | ZACHLEDER |  
VERNISAGE 21.08. | 18 UHR  
«STADT BRUGG»  
«AARGAUER KURATORIUM»  
«ERNST GÖHNER STIFTUNG»

**günstige Stellen-Inserate?**  
**Regional!**  
056 442 23 20

Die Antique Airplane Association AAA wurde 1974 auf dem Flughafen Bern-Belpmoos gegründet. Heute ist sie mit rund 700 Mitgliedern und 470 Flugzeugen eine der grössten Oldtimerfliegervereinigungen Europas und setzt sich für die Erhaltung von klassischen und Oldtimerflugzeugen ein. Jährlich trifft man sich im August zu einem Mitgliederfest, das auch Kontakte zu befreundeten Vereinen ermöglicht. Jeden ersten Mittwoch im Monat trifft man sich auf dem Flugplatz Birrfeld zu einem Höck zum Fachsimpeln.

## Villnachern: Nach den Ferien ist vor den Ferien

Dorfverein mit sensationellem Ferienpass-Programm

(rb) - Mitten in die Ferienzeit platze dicke Post vom Dorfverein Villnachern. Das 4. Kursprogramm des Herbstferienpasses ist erschienen – das Vorbereitungsteam Esther Wanner, Ursina Fankhauser, Regu-

la Wasserfallen, Isabelle Hirt, Fabienne Drouard und Karin Hunziker hat für die Zeit vom 27. September bis 11. Oktober ein sensationelles Programm für Drei- bis Zwölfjährige zusammengestellt.

Kastanienbaum-Wirt Marino Giulio), Töpferei, die Erkundung des Wasserkraftwerks vor der Haustür, Tierthemen (Hunde und Pferde) und sogar der Berufsalltag eines Maurers stehen auf dem Programm. Insgesamt sind 23 Kursangebote (!) aufgelistet. Die Anmeldungen zu den Kursen (Anmeldeschluss ist der 24. August) werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Hier gilt: «De Gschnäller isch de Gschwinder!». Mitgliedsfamilien des Dorfvereins zahlen als Grundgebühr Fr. 5.–, Nichtmitglieder Fr. 10.–. Dazu kommen die Kosten der einzelnen Kurse. Das Kursangebot kann unter [www.dorfverein-villnachern.ch](http://www.dorfverein-villnachern.ch) eingesehen werden. Da ist auch eine direkte Anmeldung möglich.

[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)

## Berufspass für Maler und Gipser – Sechs aus der Region Brugg

An der Diplomfeier des Aargauischen Maler- und Gipserunternehmerverbandes (amgv) wurden am 1. Juli 41 erfolgreiche Malerinnen und Maler sowie sieben Gipser mit dem begehrten Berufspass ausgestattet, wie der Verband mitteilt. Darunter aus dem Regional-Einzugsgebiet Predrag Damjanovic (Windisch), Justine Tamar Eugster (Veltheim), Daniela Gloor (Auenstein), Nilo Grevink (Villnachern) und John Oruk (Brugg). Regional gratuliert.

## Rohstoffsicherung der Jura Cement

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat den Jura Management AG, Aarau, die Bewilligung für fünf Sondierbohrungen und Pumpversuche erteilt. Mit diesen wird abgeklärt, ob im Steinbruch Jakobsberg/Egg Absenkungen der Abbausohle möglich sind. Die Arbeiten sind in diesen Tagen geplant.

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
25 Jahre  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
  
[www.baechli-auto.ch](http://www.baechli-auto.ch)  
5301 Siggental-Station 056 297 10 20



Dank dem grossen Engagement im Vorbereitungsteam und den unzähligen Kursanbietern ist wiederum ein vielfältiges Kursangebot für die verschiedenen Altersstufen zusammengestellt worden. Da können malenderweise Traumländer realisiert werden, werden Modellbahnhäuschen gebaut, lässt sich einiges über Igel (Bild unten) lernen und werden zudem Wildbeobachtungen unter kundiger Einführung angeboten. Die Wundsalbenherstellung mit Ringelblüten, die sportlichen Betätigungen in der Kletterhalle oder auf dem Tennisplatz, der Umgang mit Feuer und Wasser bei der Feuerwehr Villnachern, Kochen wie in der Beiz (mit

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

**JEANNE G TEAM**  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**EXPRESSÄNDERUNGEN**  
STÄPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; [www.jeanneg.ch](http://www.jeanneg.ch)

**FLOHMARKT**

**Neu: Hatha Yoga in Brugg**  
Jeweils dienstags 19-20 Uhr. Probelektion gratis.  
Yogalehrerin **YS, Sabine Grob**  
078 852 28 20, [grob.sabine@gmail.com](mailto:grob.sabine@gmail.com)

**Verkaufe! Verschenke! Suche...**  
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnermöti ins Couvert, Text aufscheiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausbarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!**  
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!  
Z. B. schneiden (Hecken + Sträucher), mähen, jäten usw.  
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

## Schinznach: 4x4 und Dreiseiten-Kipper

Grössere Gemeinde – grösseres Kommunalfahrzeug

(rb) - Das Bauamt der fusionierten Gemeinde Schinznach, bestehend aus Schinznach-Dorf, Oberflachs und Wallbach, hat letzte Woche ein neues Werkhof-Fahrzeug erhalten

kommenden Vierplätzer, der zeitsparende Einsätze in allen Ecken des stark coupitierten Gemeindegebiets erlaubt. Mit einem von Margot Märki kredenzten Gläschen Weissen wurde auf das gemäss Hanspeter Märki «bullenstarke, aber genügsame» Bauamts-Auto angestossen. Dass die Jura-Garage als Renault-Vertretung zum Zuge kam, hat einen einfachen Grund: Renault ist Mehrheitsaktionär von Nissan – und zudem bietet das Unternehmen Gewähr für guten Service.

Aus den Händen des Jura Garage-Betreibers Hanspeter Märki-Widmer (links im Bild) konnte der Leiter der Technischen Betriebe der Gemeinde, Andreas Sommer (rechts, hinter der Fahrertüre), den Schlüssel des Nissan Navara entgegennehmen. Vizeamann Peter Zimmermann (neben der Beifahrertüre): «Im Budget sind dafür 40'000 Franken eingesetzt worden. Das macht Sinn, denn die Fachleute müssen auf den viel grösseren neuen Gemeindegebiet schnell und effizient arbeiten können.» Auch Andreas Sommer meinte, das bisherige, mit diversen Zusatzmaschinen wie Schneeschleuder ausgerüstete Fahrzeug sei zwar nach wie vor ideal für die entsprechenden Einsätze, nicht aber für Transporte. Nun ist der 144 PS starke 2.5 I-Dieselmotor mit dem Spezialaufbau als ideale Ergänzung in Betrieb genommen worden. Das neue Gemeindegewapp schmückt den in dezemtem Blau daher-



## Aula Schinznach: Blues and Boogies mit Thomas Stelzer & Friends

Am Samstag, 16. August, lädt der Schinzbacher Kultur-Grund Jazz-Fans und solche, die es werden möchten, ein auf 20 Uhr in die Aula Schinznach. Dort präsentiert sich Thomas Stelzer, der sich sowohl als Pianist und Sänger als auch als Arrangeur und Songwriter mit Leib und Seele der Südstaatenmusik verschrieben hat. Seine Musik ist geprägt von der unkonventionellen Spielweise und der unverwechselbaren Art, mit der er Gesang und Gefühl verbindet. Seine rauchige Bluesröhre verleiht auch gecoverten Songs eine eigene Note. Viele Titel sind von ihm geschrieben und orientieren sich an verschiedenen Vorbildern: von Professor Longhair, Fats Domino, Dr. John, Ray Charles, Vince Weber, bis zur Dirty Dozen Brassband, Joe Cocker oder Buddy Guy. Seine Musiker verstehen es hervorragend, ihn unaufdringlich, aber wirkungsvoll zu unterstützen.

Band: Thomas Stelzer, vocal & piano; Christoph Dehne, drums; Burkhard Schmidt, sax.  
Abendkasse und Barbetrieb ab 19.15 Uhr; Eintritt 30 Franken, bis 25 Jahre frei.  
[grundschinznach.ch](http://grundschinznach.ch)



5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46  
**Offiz. Servicestelle Lüchli-Marken-Heizkessel.**  
  
**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis  
**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

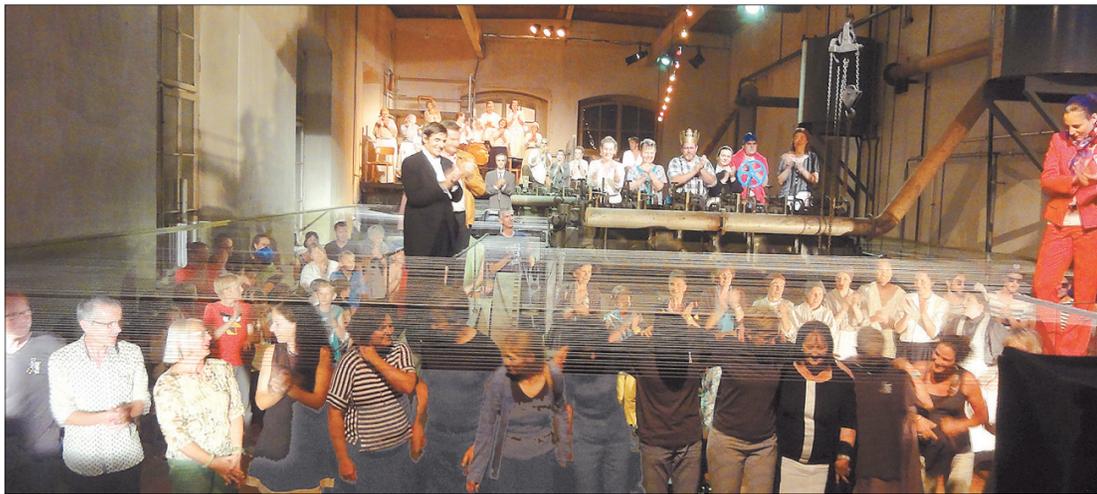
**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 33-2014

1		2	5	6			4
		2	8		3	1	
	3						8
9	1						4 3
8							6
3	6						5 1
	9						2
		8	6		1	4	
6			7	2	8		5

[www.tanzkalender.ch](http://www.tanzkalender.ch)

Bringen schwarze Katzen eigentlich wirklich Unglück?  
Ich würde sagen, dass kommt darauf an, ob Du ein Mensch oder eine Maus bist!

**PUTZFRAUEN NEWS**



Bühnenbild der Extraklasse: Diesellokal im Kunz-Areal, mehrschichtig bespielt mit Webrahmen, Podesten, Motoren.

## Phänomenal: «Hinz und Kunz» begeisterte

Unterwindischer Geschichte geht unter die Haut

(rb) - «Es ist ein Stück von hier», bemerkte Christian Bolt vom Produktionsteam einleitend. Dieses Freilicht-Wander- und Sitztheater «Hinz und Kunz» zeigt einerseits die aktuellen Zustände des durch die Wohnbautätigkeit im Umbruch stehenden Windischer Unterdorfs und führt zum anderen ein in die Geschichte des Spinnerkönigs Heinrich Kunz und seiner «Untertanen». Was da geschaffen wurde, sprengt inhaltlich wie qualitativ den Rahmen üblichen Laientheaters. Und wie bei so angelegten Produktionen leider Tatsache: Es lassen sich nur wenige Personen namentlich nennen; die fürs Gelingen unerlässlichen weiteren bleiben unerwähnt, seien aber in diesem Fall in globo mit Lob überschüttet.



Der wahre Spinnerkönig war Leo, der Maschinist mit dem Ölkännchen, der noch heute alles am Laufen hält...

130 Premierengäste, darunter auch Regierungsrat Urs Hofmann mit Gattin Monika (mit Wurzeln im benachbarten Gebenstorf) sowie Gemeindeammann Heidi Ammon, selber begeisterte Unterdörfler, machten sich unter Aufsicht und Führung zweier Immobilienpromotionsdamen auf den von über 90 Mitwirkenden bespielten und zahlreichen Gags ausgestaffierten Weg durchs Quartier zum mit einem genialen Bühnenbild (Jacqueline Weiss und Dave Roth, szenische Räume und Konstruktionen) ausgestatteten Diesellokal.

Die im hohen Raum stehenden zwei riesigen Dieselmotoren samt Treibriemen und Generatoren waren imponierend genug. Doch die den Raum horizontal teilenden weissen Fäden, einem Webrahmen gleichend, sorgten für spezielle Effekte: Die Vergangenheit zeigte sich diffus und wurde quasi ans Licht gezerrt, wenn die Protagonisten über ihnen in Erscheinung traten. Auch die durch raffinierte Beleuchtung hervorgehobenen Szenen auf weiteren Ebenen im voluminösen Maschinenraum beeindruckten: der sich rechtfertigende Spinnerkönig Heinrich Kunz hinter dem Riesendiesel, das Fitness-Radlerpaar (Jungunternehmer Künzli und Bankangestellter Hilfer) aus der Moderne im Vordergrund, die Szenerien über den Fäden weit hinten.

Unter dem transparenten Fadenrahmen sah das faszinierte Publikum die Geschehnisse der Spinnerinnen und Spinner. Immer, wenn diese sichtbar-unsichtbare Ebene durchbrochen wurde, gab es Konflikte. Krass und gewiss eine der eindrucklichsten Szenen

gestaltete Eva Brogli als Gotte einer vom Spinnerkönig missbrauchten Arbeiterin. Ihr Monolog, ihre eine damals willfährige Justiz in Winterthur beschuldigende, den Heinrich Kunz in übles Licht stellende Anklage ging ebenso unter die Haut wie die unsägliche Rechtfertigung der Schwester Kunz', Susanne Zolliker, dargestellt von Silvia Davi Bachofen.

Es sind aber nicht nur solche Schwerpunkte im Spiel, die uns «Hinz und Kunz» bietet. Leo, der ehemalige Maschinist, die Kinder, die Spinnerinnen, der hinterfotzige Aufseher Krauer, der als Pfarrer Pettermand und gefürchtete Petitionär des Quartiervereins auftretende «Urban Rohr», der Spinnerkönig selber, der Chor, die Gruppen, welche die Szenen im Unterdorf, an der Lände, vor dem Volk gestalten, die von Marc Urech geschaffene Musik, die Choreografie von Salome Schneebeili – und natürlich die Regie samt eindrücklichen Texten von Adrian Meyer: ein Stück aus einem Guss.

Über 400 Hände haben mitgeholfen, quasi als Zugabe zum 2013 gefeierten 50-jährigen des Quartiervereins Unterdorf quasi noch eins draufzugeben. Meret Braun als Präsidentin des Vereins (und Alphornspielerin über der Reuss!), das Produktionsteam mit Christian Bolt, Monika Egli und Dave Roth an der Spitze dürfen in Anspruch nehmen, mit «Hinz und Kunz» die Brücke zwischen zwei Epochen geschlagen zu haben. Spannend, authentisch, auch für «Fremde» nachvollziehbar, lehrreich und unterhaltend.

[www.hinz-und-kunz.ch](http://www.hinz-und-kunz.ch)

## Hausen: Ein Viertel mehr als 2004

Gemeindeammann Eugen Bless begrüsst mit Marcel Flükiger den 3'333 Einwohner



Seit der Eröffnung der A3 im 1996 ist die Gemeinde Hausen überproportional um rund 1'000 Einwohner gewachsen – und mit 695 zusätzlichen Personen sind gut 25 % mehr Hausener registriert als 2004. Nun konnte die Gemeinde mit Marcel Flükiger schon den 3'333. Einwohner willkommen heissen.

Es handelt sich dabei um Marcel Flükiger (geb. am 4. Oktober 1994), welcher mit seiner Familie nach Hausen zog. Derzeit absolviert er die Rekrutenschule. Gemeindeammann Eugen Bless (Bild links mit Marcel Flükiger) hiess ihn im

Rahmen eines persönlichen Besuches herzlich willkommen in Hausen und wünschte ihm viel «Gfreuts» an seinem neuen Wohnort. Er erhielt fünf Gutscheine für GA-Tageskarten der SBB. Das Bevölkerungswachstum hält weiter an. Wenn die bewilligten und geplanten Wohnbauten realisiert werden, wird die Einwohnerzahl in den nächsten Jahren um weitere rund 500 Personen ansteigen. Gemeinderat und Verwaltung sind laufend daran, den Herausforderungen, welche dieses Bevölkerungswachstum mit sich bringt, zu begegnen.

## Schrott ist oder wird zu Kunst – oder umgekehrt

Dritte Auflage von «Schrottplatz» im Brugger Wildschachen

(rb) - «Live at work» heisst die Losung der Künstler, die am Freitag 22. und Samstag 23. August den Schrottplatz der Firma Bingisser im Brugger Wildschachen mit ihren Eisen-Kreationen beleben. Zudem ist jede Menge Action angesagt: eine Eis-Licht-Bildschau in Echtzeit, Comedy, Sandra Rippstein in Concert, Bronzgieessen zu Didgeridooklängen, Köstlichkeiten vom weitgereisten Koch André Kneubühler.

«Wir haben zwar ein Konzept für die Light- und Giessaktivitäten, aber wie es dann tatsächlich herauskommt, wissen wir auch nicht so recht», freut sich Claudio Cassano, Lichtkünstler und Eisgestalter aus Brugg schelmisch.

Cla Coray wird Skulpturen aus Eis schaffen, Oliveira Gorza zeigt Bronzeskulpturen, Remy Schärer Installationen (seine Fan-Truppe für Gigi Moto vor zwei Jahren war der Hammer!), Dominik Bingisser, der «Schrottkönig», dessen Arbeitsplatz im Wildschachen für das Kunstevent gründlich umgekrempelt wurde, hat seine Eisenobjekte aufgestellt – und Philipp Bingisser, erst noch «im Eisen», hat sich neu für Mech-Art entschieden. Er macht aus allem Mechanischen – kombiniert mit Holz, Möbel, Gebrauchsgegenstände – etwa eine Feldküche für den Koch. Dieser lädt am Samstag zum Schritt-Dinner vom Feinsten. André Kneubühler hat in der Bözer Post

gelernt und arbeitete für Anton Mosimann in London sowie an der Olympiade in Sotschi (wo er in wenigen Wochen wieder für die Formel 1-Premiere als Koch mit Mosimann im Einsatz steht).

Verrücktes im Schiffscontainer, Entrücktes auf demselben, Kunst aus Schrott, Schrott, der zu Kunst wird – oder umgekehrt. Und glühende Bronze, eiskaltes Eis, Projektionen von Sebastiano Bucca auf Waschmaschinen-Geröllhalden. Kurz, ein fantastischer Kulturevent, den man nicht verpassen darf.

### Programmüberblick

Alle zwei Jahre bis jetzt, bereits zum 3. Mal: «Schrottplatz». Am Freitag, 22. August, Vernissage um 19 Uhr, um 19.30 Uhr ein Kurzprogramm des jungen, aufstrebenden Comedians Charles Nguela aus Lenzburg-Niederlenz («Ich bin optimal pigmentiert...»), dann Eis-Licht-Bild-Schau in Echtzeit. Am Samstag, 23. August, ab 14 Uhr, ist die Ausstellung geöffnet, ab 18 Uhr gibts das Schrottplatz-Dinner (Fr. 55.-; anmelden: [www.schrottplatz.ch](http://www.schrottplatz.ch)) oder einen Fingerfood für Fr. 12.-, um 20.30 Uhr steht das Live-Concert aus dem Container mit Sandra Rippstein + The Ripettes an (Eintritt Fr. 25.-), danach Bronzgieessen und mehr sowie Didgeridoo-Klänge. Bei Gott – kein Schrott!



Von links: OK-Mitglied Daniel Kirchhofer, die Künstler Dominik Bingisser, Philipp Bingisser, Claudio Cassano und Oliveira Gorza – es fehlt Remy Schärer. Knieend die Gastroorganisatoren André Kneubühler und Severin Egli sowie die treibende Organisationskraft Monika Bingisser, die aus einem grossen, wundersamen Werk ihres Mannes schaut – im Hintergrund diverse Schrott-Container.



GONG TCM

Praxis für chinesische Medizin

Akupunktur • Kräutertherapie • TuiNa-Massage • Schröpfen  
• Moxa • Atemtherapie • Fünf-Elemente-Ernährung

«Woche der offenen Tür»  
bei Gong TCM in Brugg!

In der Woche vom 18. 8. – 23. 8. 2014

08:00 – 18:00 Uhr

Hauptstrasse 8, 5200 Brugg AG

(Telefonische Voranmeldung erwünscht)

**Gratis:** TCM-Zungen-Puls-Diagnose und individuelle Beratung von unseren Spezialisten

Das Team von Gong TCM freut sich auf Ihren Besuch!

[www.gongtcm.ch](http://www.gongtcm.ch), Tel. 056 556 29 89

Von den Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt

region  
bruggjetzt »

## Wo lassen wir uns im Alter pflegen?

Wie viele zusätzliche Pflegebetten braucht es in der Region Brugg? Sind nicht neue Formen des betreuten Wohnens gefragt? Wo sind die bezahlbaren altersgerechten Wohnungen?

Öffentliches Podiumsgespräch  
Dienstag, 26. August 2014, 19.30 Uhr  
im Salzhaus Brugg

Referat: François Höpflinger, Altersforscher/Soziologe  
Unter der Leitung von Monika Merki Frey diskutieren  
Karsten Bugmann (Spitex Region Brugg), Hans Bürge  
(Stiftung Gesundheit Region Brugg), Ruth Humbel  
(Nationalrätin), Urs Niffeler (DGS, Kanton AG), Guido  
Reber (Sensato AG), Martina Sigg (Grossrätin).

### Birrharter Weihnachtsmarkt findet statt

Manuela Dierauer und Fernand Suter haben sich bereit erklärt, die Organisation und die Durchführung des traditionellen Birrharter Weihnachtsmarktes zu übernehmen. Es ist den Beiden ein grosses Anliegen, dass der Weihnachtsmarkt ohne Unterbruch weiter besteht denn schliesslich kann mit dem nächsten Weihnachtsmarkt das 20-jährige Jubiläum gefeiert werden. Aus organisatorischen Gründen findet der Birrharter Weihnachtsmarkt dieses

Jahr ausnahmsweise an einem Freitag, nämlich am 28. November 2014 in der Umgebung des Waldhauses Birrhard statt. Wer die beiden Organisatoren gerne unterstützen möchte ist gebeten, sich direkt bei Manuela Dierauer (076 407 00 65), bei Fernand Suter (076 284 33 66) oder per Mail ([info@weihnachtsmarkt-birrhard.ch](mailto:info@weihnachtsmarkt-birrhard.ch)) zu melden. Unter [www.weihnachtsmarkt-birrhard.ch](http://www.weihnachtsmarkt-birrhard.ch) können sich Aussteller auch gleich für den diesjährigen Weihnachtsmarkt anmelden.

**TREIER AG** treier.ch

**HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI**

**Wir bedanken uns für den Auftrag.**

**müller metallbau**

Trottengasse 6, 5223 Riniken

Tel. 056 441 53 59

Fax. 056 441 63 68

E-Mail: info@muellermetall.ch

Internet: www.muellermetall.ch

bedankt sich bei der Bauherrschaft für den Auftrag

# «Es galt, Licht in die neuen Räume zu bringen»

Riniken: Erweiterung macht Schulanlage Lee fit für die Zukunft

## Fortsetzung von Seite 1:

Im 1. Stock ist ein bestehendes Klassenzimmer in zwei Gruppenräume unterteilt worden, indem eine zweite Türe sowie eine Trennwand und Akustikdecken eingebaut wurden.

### Neu organisiertes Untergeschoss

«Die Raumkapazität im Untergeschoss war vorhanden, doch es galt, möglichst viel Tageslicht in diese Räume zu bringen. Mit dem Bau des Lichthofes und den vergrösserten Fensterflächen

ist dies gelungen», erklärt Architekt Konrad Erb vom Büro Erb+Müller+Peter AG, Brugg.

Wo einst die alte Vereinsbar viel Raum beansprucht hat, befindet sich nun das neue, helle Zimmer für Textiles Werken – und nebenan, im ehemaligen Materialraum des Hauswarts, ist ein dritter Gruppenraum entstanden. Im direkt über eine Aussentreppe zugänglichen Musikzimmer wurden ebenfalls grössere Fenster eingebaut sowie Wände

und Decken neu gestrichen. Das ehemalige TW-Zimmer ist jetzt ein Klassenzimmer, und gleich daneben findet sich der neu geschaffene Notausgang. Durch Abtragen von Terrain in der südlichen Ecke zwischen Verbindungsgang und Schulhaus fällt viel Tageslicht in den alten TW-Materialraum, so dass dieser künftig als Büroraum dienen wird.

## Fortsetzung Seite 5



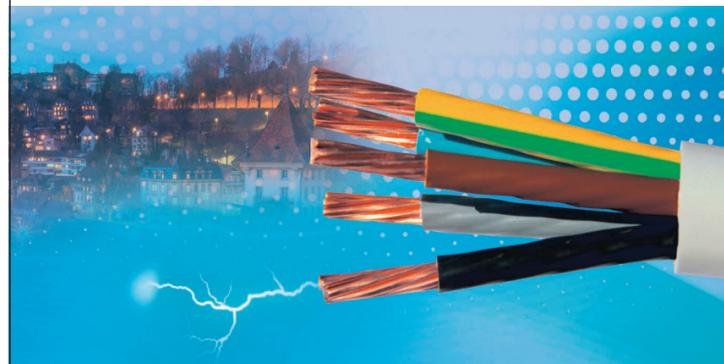
Architekt Konrad Erb im neuen, lichtdurchfluteten Büro, das dank leichter Abtragung des Terrains im ehemaligen Lagerraum entstanden ist.



Aus- und Einsichten. Schöner Ausblick für Lehrerin Susanne Lehmann im neuen Raum für Textiles Werken. Unten der neue Lichthof mit Fussgängerbrücke zum Schulhaus-Eingang.

## Ohne Strom keine Schule!

Besten Dank für den schönen Auftrag.



**KERN**  
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg  
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

# OESCHGER HAUSTECHNIK

SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22  
www.oeschger-haustechnik.ch

- Express Reparaturservice
- Neu- und Umbauten
- Boilerentkalkungen
- Heizungssanierungen
- Badezimmerumbauten
- Pellets- Holzfeuerungen
- Solare- Warmwasseranlagen
- Sanitärshop und Gasdepot

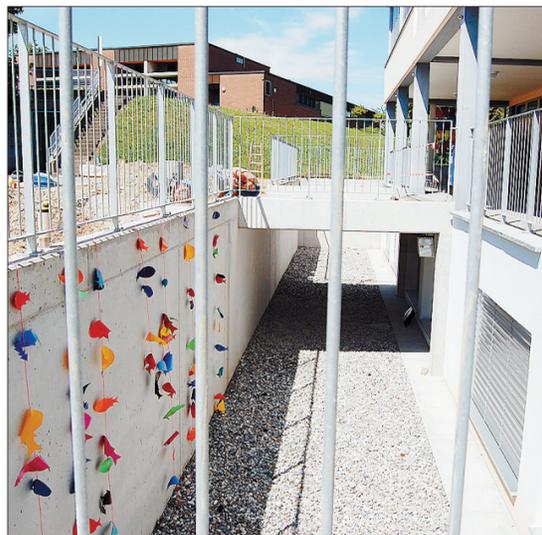
Wir bedanken uns für den Auftrag!

**HINDEN PETER**

OFEN- UND CHEMINEEBAU  
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE  
REPARATUREN  
HOLZ- UND KOMBIHERDE  
CHEMINEE-ÖFEN  
PELLET-ÖFEN

KIRCHGASSE 12 TEL. 056 284 14 56  
5236 REMIGEN FAX 056 284 50 07  
peter.hinden@bluewin.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag.



### Riniken: Blockzeiten an der Primarschule

Seit Beginn des neuen Schuljahrs diese Woche wird an der Primarschule Riniken in Blockzeiten unterrichtet. Dies bedeutet, dass die 1. und 2. Klasse jeden Vormittag von 8.20 bis 11.50 Uhr vier Lektionen und an zwei Nachmittagen von 13.30 bis 15.05 Uhr jeweils zwei Lektionen Unterricht haben.

### Besichtigung für Eltern am 13. September

Damit sich die Eltern der Riniker Schülerinnen und Schüler ein Bild vom neuen Schulraum machen können, findet am Samstagmorgen, 13. September, ein Augenschein statt. Die Schule Riniken lädt dann alle ein, einen Blick ins Innere des Schulhauses zu werfen.

MALER **Piani** GMBH

WWW.MALERPIANI.CH

Ein Dankeschön der Bauherrschaft für den Auftrag!

5200 BRUGG  
056 441 70 38

**g a r o**

Anton Reimann  
5062 Oberhof

**GIPSERGESCHÄFT AG**

Wir bedanken uns für den geschätzten Auftrag.

Telefon 062 877 11 17 Natel 079 422 99 64  
www.gipser-reimann-aargau.ch



Sieht leer aus, klingt aber toll! Das Musikzimmer – hier üben auch Opus C-voll – ist durch die vergrösserte Fensterflächen zum neuen Lichthof und den neuen Anstrich heller und freundlicher geworden.

## «Es galt, Licht in die neuen Räume zu bringen»

Riniken: Erweiterung macht Schulanlage Lee fit für die Zukunft

### Fortsetzung von Seite 4:

«Ziel war, die Erweiterungen möglichst nahtlos ins Bestehende einzufügen. Die Anlage soll weiterhin eine Einheit bilden», führt Konrad Erb weiter aus.

### Attraktive Gemeinde- und Schul-Bibliothek

Im ehemaligen «Gemeindesaal», unter der Turnhalle gelegen, befindet sich die neue Gemeinde- und Schulbibliothek. Sie kann sich derzeit auf einer Fläche von 170 m<sup>2</sup> ausbreiten. «Hier ist noch Raumreserve vorhanden», meint Konrad Erb lachend, «eine separate Türe existiert bereits.» Zusätzliches Tageslicht flutet in die Bibliothek dank zwei langgezogenen Oblichtern, die in die neue Trennwand zum Kiri (Kindergruppe Riniken) integriert wurden.

Im Eingangsbereich zu Bibliothek und Kiri sind zudem die sanitären Anlagen erneuert worden, und für die Schülerinnen und Schüler stehen neue Duschanlagen zu Verfügung. Die Kosten für die Umstrukturierung der Schulanlage betragen 1,3 Mio. Franken, für die Sanierung der Duschanlagen 240'000 Franken und entsprechen damit dem bewilligten Kredit.



Oben die neue Gemeinde- und Schulbibliothek, die grossen Anklang findet und deren Sortiment enorm reichhaltig ist. Attraktiv auch die Leseumgebung und die schicken Sitzgelegenheiten.

Unten links ein neues Schulzimmer für die vierte Klasse. Die Lehrerin schwärmt von der technischen Einrichtung für die Unterrichtsgestaltung.

Unten rechts ein Blick ins von zwei Seiten «belichtete» Lehrerzimmer mit Mini-Küche und weiteren nützlichen Einrichtungen für die Lehrpersonen.



**Reding Gärten AG**  
Gartenbau · Gartenpflege  
Traumgärten  
Qualitätsarbeit  
Für den Auftrag bedanken wir uns herzlich bei der Bauherrschaft!

Büro: Winkelstrasse 2 · 5223 Riniken  
Magazin: Aarauerstrasse 96 · 5200 Brugg  
Tel. 056 441 52 36 · Fax 056 441 56 89  
info@reding-gaerten.ch · www.reding-gaerten.ch

Friedhofgärtnerei  
Friedhofweg 7 · 5200 Brugg  
Tel. 056 441 09 33



«Mer gönd i d Schuel – Juheel!» sang Primarlehrerin Christa Schaffner mit ihren neuen Schülerinnen und Schülern am Montagmorgen bei der Einschulung im Schulhaus Lee.

### Historischer Schritt: erstmals 6. Klassen an Aargauer Primarschulen

Diesen Montag begann im Kanton Aargau für 71'500 Schülerinnen und Schüler ein neues Schuljahr. Sie werden von insgesamt 8'100 Lehrpersonen unterrichtet. Zum ersten Mal besuchen rund 6'100 Schülerinnen und Schüler eine sechste Pri-

marschulklasse: ein historischer Schritt, mit dem sich der Kanton den übrigen Schweizer Kantonen angleicht. Auf der Sekundarstufe II starten 6'040 Jugendliche eine Berufslehre und 1'798 treten in eine Mittelschule ein.

## Architektur + Bauleitung

Erb+Müller+Peter AG, Brugg

## Bau-Ingenieur

Gerber + Partner AG, Windisch

## Elektro-Ingenieur

P. Keller + Partner AG, Baden

**Herbert Härdi AG** **härdi**  
40 Jahre innovativ stark > SCHREINEREI > ZIMMEREI > BODENBELÄGE

Langmatt 35  
5112 Thalheim  
Tel. 056 443 29 40  
Fax 056 443 28 83  
www.haerdi-ag.ch

Wir danken der Gemeinde Riniken für den sehr geschätzten Auftrag im Schulhaus Lee.

Baustellen in dieser Grösse sind für uns immer wieder eine Herausforderung, wo unsere Fachleute ihre Kompetenz, sorgfältiges Arbeiten und unsere Philosophie der guten Handwerkerqualität umsetzen.

Das zeichnet uns aus, auch für grössere Neu- und Umbauten für Sie da zu sein.

Kompetent – kreativ – solid – innovativ – Ihr Härdi Team

**knecht**  
www.knechtbau.ch

Wir bedanken uns für den geschätzten Auftrag.

24-Stunden Notfall-Service  
056 441 66 66

Aarauerstrasse 112  
5200 Brugg  
Telefon 056 460 99 99  
Email info@knechtbau.ch

**märki**  
**sanitär**  
**heizungen ag** brugg riniken

5200 Brugg  
Altenburgerstrasse 47  
Telefon 056 441 21 11  
info@maerki-haustechnik.ch  
www.maerki-haustechnik.ch

Projektierungen  
Reparatur-Service  
Boilrentkalkungen

Neubauten  
Umbauten  
Heizkesselauswechslungen

**JE** Lehnert Metallbau GmbH  
Obweg 1  
5108 Oberflachs  
Tel 056 443 32 83

Stahlbau Metallbau Glasbau Kranarbeiten



www.lehnert-metallbau.ch



**BILDHÄNDLER  
AMEIER  
BRUGG**  
Mürriweg 2  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 04 79 www.bildhaender-meier.ch

**Sie haben Gartenträume?  
Wir vieles für Traumgärten!**

**JEANNE G TEAM**  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
Frühlings- und Sommermode 2014



Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, farbige Akzente ...  
... und immer wieder betont frauliche Eleganz

**COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER**  
STAFFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80  
www.jeanne.ch • info@jeanne.ch

**Seit über  
150 Jahren  
Zulauf  
Brugg**

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch  
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91  
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



**Columbus  
Tours**

seit 1970 Qualitätsreisen

**Columbus Tours AG**  
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg  
Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch  
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch



**IHR MALERGESCHÄFT  
DER REGION !!**

**Malergeschäft**  
Neubau und Renovationen  
Reparaturen von GFK  
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

**Gobeli**  
5225 Oberbözing • 5236 Remigen  
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32  
www.wgobeli.ch

«MIT UNS KÖNNEN SIE  
DIE VIELFALT  
DER DRUCKMEDIENTEN  
RICHTIG NUTZEN»



**Weibel**  
Text Bild Druck  
TRADITIONELL FRISCH  
UND VIELSEITIG EDEL

Text  
Bild  
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch  
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

**LEUTWYLER  
ELEKTRO AG**  
elektro • telematik • haushaltgeräte

**24 h  
Notfall  
Pikett**

056 464 66 65

Lupfig  
Dintikon  
Schinznach-Dorf

www.leutwyler-elektro.ch

**Qualität und Service ! Die Adressen für**



**VITASPORT  
TRAINING**

Im Steiger, 5200 Brugg  
Tel. 056 441 72 71

**GRATIS  
PROBETRAINING  
im renovierten  
4 Sterne Fitnesscenter**

www.vitasport.ch

**Der Spezialist  
für Ihre Gerüstarbeiten!**

**GERÜST  
BAU AG**

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg  
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

**Constructive Holzbau AG**  
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen  
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg  
Homepage: www.chb-ag.ch

**H O L Z  
B A U A G**

Tel. 056/ 450 36 96  
Fax. 056/ 450 36 97  
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,  
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

**Kocher  
Heizungen AG**

- Neuanlagen • Kesselauswechslungen
- Planungen • Reparaturen
- Sanierungen • Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg  
**Tel. 056 441 40 45**

**MittwochsMusig  
Strandbar**  
— VILLNACHERN —



**Vom Stubete-Funk über Balladen zum Jazz**  
Am Mittwoch, 20. August, 20-22 Uhr, sind Silver Lining – Hendrix Ackle (keys, vocals), Robbie Caruso (guit, vocals), Simon Kistler (drums) und Philipp Küng (bass) – an der Reihe. Aus Leidenschaft am guten Song, beseelten Texten und dem richtigen Groove spielen sich die vier Herren von Silver Lining durch die Musiklandschaft der letzten 40 Jahre. Neben eigenem Material machen sie sich über Werke von James Brown bis Tom Waits, Chris Witley bis David Gray her. Zu viert zelebrieren sie den Stubete-Funk genauso wie mehrstimmig gesungene Balladen, tummeln sich in jazzigeren Gefilden um kurz darauf bei Vasco Rossi vorbeizuschauen.  
Philipp Fankhauser, Adrian Stern, Marc Sway, Michael von der Heide, Stop the Shoppers, Max Lässer, Hendrix Cousins, Vera Kaa, Lovebugs – dies einige der Bands und Künstler, bei denen die Musiker von Silver Lining engagiert waren und sind. Mit ihrer eigenen Formation erfüllen sie sich den Wunsch nach stilistischer Freiheit gleich selber. Ein Konzert voller Überraschungen – mit einer Bedingung: gute Musik zu machen.  
Der Eintritt ist gratis – es wird auf die «Papier- und Altmalttsammlung» in der Pause hingewiesen...

**Auensteiner Ortsbürger zahlen Holzschnitzelheizung**  
Die ausserordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung Auenstein hat anfangs August einer Schenkung von 550'000 Franken an die Einwohnergemeinde mit 26 Ja- zu 10 Nein-Stimmen zugestimmt. Diese Schenkung soll beim Projekt «Neubau Schulhaus» zweckgebunden für die von der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung am 29. Januar 2014 in einer Konsultativabstimmung bevorzugte Holzschnitzelheizung verwendet werden. Im Gegenzug muss sich die Einwohnergemeinde verpflichten, während der Laufzeit der geplanten Holzheizung die notwendigen Holzschnitzel von der Forstverwaltung der Ortsbürgergemeinde zu beziehen. So ist auch der Absatz der Forstprodukte der Ortsbürger gesichert.

**Abendmusik in Umiken**  
Die reformierte Kirchgemeinde Umiken und der Verein für Euses Dorf laden ein zur traditionellen Abendmusik in der Kirche Umiken. Diese steht dieses Jahr unter dem Motto «Als die Welt noch jung war» und findet statt am Samstag, 16. August, 20 Uhr. Der Eintritt ist frei; eine Kollekte wird erhoben. Geboten werden Musik für Gambenconsort und heiter-ernste Schöpfungsgeschichten von Jürg Schubiger. Die Ausführenden sind Martin Zeller (Diskantgambe), Christof Mohr (Altgambe), Magdalena Mattenberger (Bass-gambe) und als Erzählerin Elisabeth Hangartner.  
Gespielt werden Kompositionen verschiedener Musiker aus dem 16. und 17. Jahrhundert (Lupo, Gibbons, Coprario, Schoop, Bevin, Tomkins und Isaak), die mit der Schöpfung in Zusammenhang stehen.

# Marzipan, Seide und Uniform

Habsburger laden aufs Schloss zum Fest: Habsburger Familiensonntag am Sonntag, 17. August

Die Habsburger waren berühmt für ihre erfolgreiche Familienpolitik und ihre glanzvollen Feste und Feierlichkeiten. Am Sonntag nun können Familien in die Rolle des Hofmarschalls schlüpfen und erleben, was es brauchte, um ein solches Fest selbst zu organisieren. Es bleibt nicht nur bei der Theorie, das Fest soll auch gefeiert werden. Es dürfen feine Desserts zubereitet und gekostet werden. Zur Musik wird nach Anleitung einer Tanzexpertin und selbstverständlich nach der Mode der Zeit getanzt.

Hintergrund des Familiensonntags ist die beeindruckende Familiengeschichte der Habsburger. Auf dem spielerischen Rundgang taucht das Publikum aktiv in die wichtigsten Meilensteine dieser

Geschichte ein: von der Gründung des Stammsitzes um 1020 über das habsburgische Schicksalsjahr 1415 bis zum Wiener Kongress von 1814/15. Der Familiensonntag ist Teil der Veranstaltungsreihe «Aargau/Österreich 1814/2014», welche die gemeinsame Geschichte des Aargaus und Österreichs thematisiert.

## Tischsitten und feine Desserts

An vier Stationen sammeln die Besucherinnen und Besucher zahlreiche spannende Informationen. Dabei erfahren sie, wie Feste organisiert wurden oder welche politischen Hintergründe Festmähler und Hochzeiten bei den Habsburgern hatten. So zeigen zum Beispiel Gedecke die damaligen Tischsitten auf und Rezepte

geben Aufschluss, was aufgetischt wurde. Gross und Klein dürfen dabei auch ein kulinarisches «Versückerli», ein Dessert aus einem der drei Zeitabschnitte, selbst herstellen und geniessen.

## Musik und Tanz zum Fest

Kein Fest ohne Musik! Die Flötistin Miriam Terragni und der Gitarre-Spieler Gernot Rödder laden schliesslich mit Klängen aus dem Mittelalter, der Renaissance und der Wiener Klassik zum Mittanzen ein. Natalie Bräker, Expertin in historischem Tanz, zeigt, wie man in Formationen und Figuren zeitgemäss tanzt. Das soll auch gleich ausprobiert werden. Passend dazu sind Kostüme den drei Epochen ausgestellt.



Der Familiensonntag vom 17. August findet von 11 bis 17 Uhr auf Schloss Habsburg statt. Der Eintritt ist frei (keine Anmeldung erforderlich) – weitere Informationen unter [www.museumaargau.ch](http://www.museumaargau.ch)

# Bungee-Surfer gesichtet

Neue Spezies an der Aare entdeckt

(A. R.) - Ungewohnte Bilder präsentierten sich dem faszinierten Betrachter letzte Woche auf der Schacheninsel zwischen «Bananenbrücke» und Hilfswehr: Ein munteres Trüppchen Fluss-Surfer hatte an einem Baum am Ufer ihr elastisches Bungee-Seil gespannt und liess sich dergestalt beschwingt flussaufwärts katapultieren.

Wobei das Schwierigste – und das Anstrengendste – weniger das Surfen, sondern das «Aufladen» sei, wie Bungee-Surfer Dominic Roth (Bild) aus Brugg erklärt. Und das geht so: Man hält sich das Board unter Wasser

vor die Füsse, wobei das Seil durch die Strömung immer mehr gespannt wird (kleines Bild). Irgendwann ist der Druck dann so gross, dass es nur noch eine leichte Gewichtsverlagerung braucht – und schon sausen die schnell(end)en Fluss-Surfer in rasantem Ritt über die Wasseroberfläche.

Wenn auch Bungee-Surfen in unserer Region noch kaum zu sehen war, ist es nicht wirklich eine neue Sportart. Mittlerweile gibts diverse Surfboards, die extra für diesen Sport hergestellt werden, und seit mehreren Jahren wird in der Schweiz eine Bungeesurfmeisterschaft durchgeführt.



# Alle sitzen am gleichen Tisch

Hausen: Mittagstisch-Angebot für Schüler ist gestartet

(msp) - «Öppis für de Buuch und fürs Härz» soll er bieten: Der neue Mittagstisch der Primarschule Hausen hatte diesen Montag, rechtzeitig zum ersten Schultag, Premiere. Ab sofort wird Kindern und Jugendlichen ab Kindergartenalter bis zur Oberstufe an vier Wochentagen, ausgenommen mittwochs, eine einfache, gesunde Mahlzeit inklusive Betreuung geboten. Das Projekt Mittagstisch wird durch die Gemeinde während einer dreijährigen Pilotphase unterstützt.

Für Norina (6) und Desiree (6) beginnt erst in zwei Stunden, nämlich am Montagnachmittag um 14 Uhr, der allererste Schultag. Beide sind schon ziemlich aufgeregt. Doch Desireses Schwester Josephine, die frischgebackene Zweitklässlerin, ist die Ruhe selber. Die drei Mädchen sitzen mit sieben weiteren Kindern beim Mittagessen im Theorielokal Hausen, wo soeben der «betreute Mittagstisch» eröffnet wurde und löffeln Buchstabensuppe. «Das erste Menu aus der Küche von Max & Moritz soll natürlich allen gut

schmecken, damit sie gerne wiederkommen», meint Lukas Suter, der alle Speisen und auch das Geschirr mitgebracht hat. Heute gibts nach der Suppe noch Tomatensalat mit Sauce zum selber schöpfen, Spaghetti Bolognese und zum Dessert frischen Fruchtsalat. Dieser steht in hübschen Porzellan-Schalen bereit, sodass Josephine darob die Spaghetti-Portion ausser Acht lässt.

## Grundstein «Mittagstisch» ist gelegt

Der Mittagstisch startet unter guten Voraussetzungen: Bereits haben sich montags 9 Kinder, dienstags 19 Kinder, donnerstags 7 Kinder und freitags 6 Kinder angemeldet. In der Startphase werden 20 Plätze pro Mittag angeboten. Sollte dies nicht reichen, könnten in den Räumlichkeiten der Mehrzweckhalle noch weitere Plätze dazukommen. Roger Eichenberger, Gemeinderat und Leiter Arbeitsgruppe Mittagstisch, will sich die Eröffnung nicht entgehen lassen: «Es ist schön zu sehen, dass unser Konzept jetzt umgesetzt wird.» In Hausen gab es in der Vergangenheit schon

zwei Versuche, einen Mittagstisch zu lancieren, beide sind nach einer gewissen Zeit mangels Nachfrage eingestellt worden. In den letzten 6 Jahren ist nun nicht nur die Bevölkerungszahl rasant angestiegen und die Schülerzahl auf 260

geklert, auch die Gesellschaft hat sich gewandelt. Wichtige Kriterien für zuziehende Familien sind heute die Struktur der Schule, die Randstundenbetreuung und auch ein Mittagstisch-Angebot.

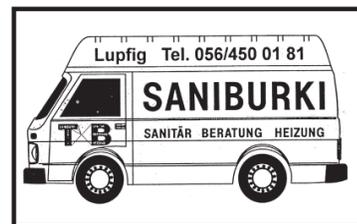
[www.mittagstisch-hausen.ch](http://www.mittagstisch-hausen.ch)



Spaghetti samt Glücksbringer waren ebenso Trumpf wie der feine Fruchtsalat, den auf dem Bild rechts Josephine (8) geniesst.

## Riniken: Wirbel um Brief an Wohnungsvermieter

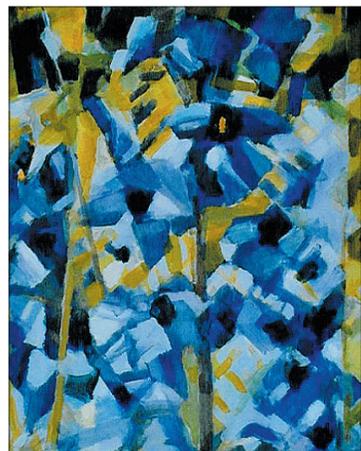
Nach der Publikation eines Berichts im «Beobachter» ist Riniken in ein Blitzgewitter des nationalen Blätterwalds geraten. Der Gemeinderat hatte in einem Brief die Vermieter im Dorf darum gebeten, ihre Wohnungen nicht an Sozialbezügler zu vermieten. Zudem wolle man die Sozialgelder für Mieten direkt an die Empfänger zahlen, die dann die Miete selber zu überweisen hätten. Grund für diesen Brief: In Riniken stiegen die Ausgaben für Sozialbezügler in den letzten zwei Jahren um das Vierfache auf heute rund Fr. 250'000. – (bei Steuereinnahmen von 3.6 Mio. Fr.). Während sich etwa der Windischer Grossrat Dieter Egli und Leute der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) empört zeigten, stiess das Riniker Vorgehen in anderen Kreisen auf Verständnis.



# 30 Jahre schöne Künste in der Brugger Vorstadt

Jubiläum der Galerie Zimmermannhaus

(J.) - 1984 bezog die städtische Galerie neue Räume im frisch renovierten Zimmermannhaus. Im Jubiläumsjahr blickt



Ein jüngeres Werk (2010; Ausriss) des ältesten Brugger Kunstmalers Willi Helbling, der im Oktober 94 Jahre alt wird. Neben ihm werden an der Jubiläumsausstellung auch Marianne Baedtscher, Daniela Belinga, Christoph Brünggel, Roseangela de Andrade, Andrea Gerber, Ursula Guttropf, Arnoöld Helbling, Silvia Hintermann, Rebecca Kühnis, Andres Stirnimann, Jacqueline Weiss (macht gerade Furore mit ihrem Hinz und Kunz-Bühnenbild in Windisch) und Traude Zachleder ihre Werke präsentieren.

sie zurück auf gegen 190 Ausstellungen mit rund 350 Künstlern und auf ebenfalls rund 190 kammermusikalische Konzerte. Die Jubiläumsausstellung ist mit einem besonders abwechslungsreichen Begleitprogramm verbunden.

«Es ist der Stadt Brugg hoch anzurechnen, dass sie der bildenden Kunst eine Bühne gibt», sagt Drahu Kohout, seit 2011 Galerieleiterin im Zimmermannhaus. Vor 30 Jahren feierte die Stadt das 700-jährige Bestehen des erweiterten Stadtrechts. Das Stadtfest von 1984 ist eingessenen Bruggern in bester Erinnerung. Das Jubiläumspaket der Stadt enthielt aber eine weitere Massnahme: Das zwischenzeitlich etwas vernachlässigte, 1800 erbaute und seit 1951 im Besitz der Stadt befindliche Zimmermannhaus erhielt eine umfassende Sanierung und wurde zu einem Ort der Kultur umgebaut, mit Galerie, Vorführungs- und Konzertraum, Stadtbibliothek und Stadtarchiv.

Anspruchsvoll ist ein Qualitätsausweis Bildende Kunst ist kein Gassenhauer, Kammermusik auch nicht. Mit einem klugen Mix aus Themen und Namen, die dank ihrer Gängigkeit ein grösseres Publikum ansprechen, und aus solchen, welche ambitionierten Kunstliebhabern ein Kompliment für Kennerschaft entlocken, haben die Programmverantwortlichen das Zimmermannhaus zu einer respektierten und gut besuchten Institution des Aargauer Kulturlebens gemacht.



Das in einer ersten Etappe für eine knappe halbe Million Franken sanierte Zimmermannhaus an der Zurzacherstrasse in der Brugger Vorstadt. Rechts Drahu Kohout, Galerieleiterin im Zimmermannhaus.

## Kunst in der Galerie - und in Schaufenstern der Stadt

Zur Jubiläumsausstellung der Galerie hat Drahu Kohout 13 Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die dem Zimmermannhaus in verschiedener Weise verbunden sind. Erstmals ist die Ausstellung auch in einigen Schaufenstern des städtischen Detailhandels präsent. «Mit Kunst im Schaufenster», sagt Drahu Kohout, «schlagen wir eine Brücke zwischen Kultur und Kommerz.» Und das Jubiläumskonzert vom 21. September bringt neben Werken von Mozart und Schubert auch das selten gespielte Streichquartett in E-Dur des Brugger Komponisten F.T. Fröhlich zur Aufführung.

Das Jubiläum startet mit der Vernissage am Donnerstag, 21. August, um 18 Uhr. Am Samstag, 30. August, spielt die Musikschule Brugg «Klassik im Neumarkt» – auch dies ein Brückenschlag –, an den Freitagabenden vom 5. und 12. September bieten jeweils um 18 Uhr Gesprächsrunden im Zimmermannhaus Gelegenheit zur persönlichen Begegnung mit ausstellenden Künstlern, und am Sonntag, 21. September um 17 Uhr, findet das Jubiläum im erwähnten Kammermusiklokal sein harmonisches Finale. Mit Ausnahme des Konzerts gilt für alle diese Veranstaltungen: Eintritt frei! Detailprogramm:

[www.zimmermannhaus.ch](http://www.zimmermannhaus.ch)

# Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elffingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
[info@regional-brugg.ch](mailto:info@regional-brugg.ch)  
[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)

Inseratarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
Titelseite Fr. 1.50  
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen



An den einzelnen Attraktions- und Verpflegungspunkten herrschte reges Kommen und Gehen.

## Brugg Regio: Super slowUp

Tausende waren auf den verkehrsfreien Strassen unterwegs

(A.R. / mw. / rb) - Im Brugger Geissenschachen, im Wildschachen, in Lupfig und auf zahlreichen weiteren Festplätzen entlang der slowUp-Strecke von 32 Kilometern quer durchs Kerngebiet der Region Brugg vergnügten sich mit 25'000 Teilnehmenden zirka 10'000 mehr als 2013.

Projektleiterin Verena Rohrer vom slowUp Brugg Regio freute sich zu recht über diesen Riesenerfolg. Für sie war die Beteiligung von Radio SRF 1 mit dem Startup ihres «Querfeldeins», der Präsentation ihrer Moderatoren an verschiedenen Ständen und der Ausstrahlung von «Persönlich» mit Dani Forler und den Aargauer «Magneten» Triathletin Natacha Batmann und «Gag-Sportler» Peach Weber (Bild) mit ein Grund für die gute Beteiligung. Die verlängerte Strecke trug zur Attraktivierung des Anlasses bei. Ob Velo, Kickboard oder Inline-Skates, die Teilnehmenden kamen ganz schön ins Schwitzen. Selbst die «Elektrogümmeler» mit ihren Hilfsmotoren (es sind vor allem ältere Leute «elektrisiert») und haben den Plausch am Velofahren wieder gefunden kamen auf ihre Rechnung. Die Brugger Senioren allerdings, die als jung+alt-Truppe fahren wollten, blieben unter sich, denn Junge hatten sich keine gemeldet...

Das neue festgelegte über die Aarewehr-Brücke und via Villnachern sowie Umiken zur auch letztes Jahr angesteuerten Station Riniken kam sehr gut an – die Fahrt entlang dem Aarekanal und durch die Auen faszinierte.

Auf der Bühne des Hauptfestplatzes im Geissenschachen rockte am späteren Nachmittag zum Ausklang die von Sponsor AKB engagierte Band AZton vor zahlreich aufmarschiertem Publikum was das Zeug hielt.

Fazit: Der im Programmheft abgedruckte Satz «Wir freuen uns, Ihnen einen unvergesslichen letzten Sommerferientag bieten zu können», kann nur bestätigt werden.

Brugg Regio, so Verena Rohrer, würde auch 2015 gerne wieder bei der Organisation des 3. slowUp mithelfen. Der Entscheid liegt aber bei den nationalen Veranstaltern.



### The Steel Parrot's in Villnacherns Badi

Da kommt Karibik-Atmosphäre auf: Steelbandsound vom Feinsten gibts am Samstag, 16. August in der Strandbar der Badi Villnachern zu hören und zu sehen. Und zwar einmal um 17 Uhr und in einem zweiten Set der bisher 19-köpfigen «Steel Parrot's» um 19 Uhr. Die IG Badi Villnachern, die sich für die Erhaltung des Schwimmbads in der Gemeinde einsetzt, hat diesen Traditionsanlass organisiert. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erhoben.



**SaniGroup** GmbH

SANITÄR UND HAUSHALTGERÄTE  
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66  
5210 Windisch Steinackerstrasse 3

### Gasthof zum Bären

**Sommergerichte**  
ab 22. August  
**Brasilianische Wochen**

Reservation bei Fam. F. Amsler,  
Gasthof Bären,  
5107 Schinznach-Dorf  
056 443 12 04  
www.baeren-schinznach.ch  
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag



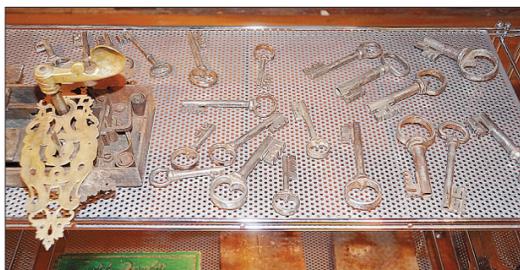
### Schnelles vom slowUp

(A. R.) - Der Sportverein Crazy Five hatte am Festplatz im Brugger Wildschachen diverse Attraktionen am Start – unter anderem die Adecco-Charity-Aktion, bei welcher auf einem Velo diverse Kilometer erstrampelt, gesammelt und in bare Münze umgewandelt wurden (www.win4youth.com). Das Kilometer-Rennen nahm – neben der Eishockeyanerin Julia Marty, die in Sotschi Eishockey Olympia-Bronze holte – auch Auto-Rennfahrer Fabio Leimer unter das Rad.

Im Interview mit Thomi Schärer von Crazy Five (Bild) liess er wissen, dass er den F1-Traum noch nicht gänzlich begraben hat. «Leistungsmässig habe ich alles getan, um da mitzufahren», brachte er das Problem der Königsklasse schmunzelnd auf den Punkt. Sein Manager übrigens deutete überraschende News an, die in zwei Monaten kommuniziert würden. Wenigstens einmal im Leben war der Schreibende übrigens schneller als Leimer – um acht Sekunden unterbot er dessen Kilometer-Zeit von 1:06. Um aber wirklich schnell zu sein, hätte man nicht so lange am Schinznacher Rähbüsli-Fescht verweilen dürfen...

### Blick ins Schlüsselloch – und in den Gewehrlauf

Kommenden Sonntag, 17. August, 11.15 Uhr, wird im Heimatmuseum Brugg im Rahmen der «2x25 Minuten-Führungen» Urs Kistler über Kadettengewehre und Jugendfestkanonen referieren – und Gabriela Gehrig gibt einen Einblick in die Sammlung von Schlüsseln, Schlössern und Truhen (Bild) der Sammlung. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.



Roland Zehnder hat das Vitasport unter anderem mit neuen Böden und Hanteln fit getrimmt.

## Vitasport in neuer Frische

Brugg: Das Fitnesscenter im Steiger zeigt sich in Bestform

(A. R.) - «Wir haben jetzt eine Woche lang Vollgas gegeben», sagte Inhaber Roland Zehnder am Sonntag, als sich das Vitasport nach den Umbauarbeiten wieder in neuer Frische präsentierte. Ins Auge springt vor allem der neue, jetzt gedämpfte Boden im Groupfitness- und im Stretching-Raum – ins Ohr die neue Sound-Anlage.

neue Ausstaffierung der Sauna an die Hand genommen. Und up to date ist das renovierte Fitnesscenter stets auch, was die Sicherheit der Kunden betrifft – wovon etwa der soeben angeschaffte Defibrillator gleich beim Eingang zeugt. «Das Gerät gibt uns das gute Gefühl, notfalls eingreifen zu können», unterstreicht Roland Zehnder.

www.vitasport.ch

Dank dem zusätzlichen modernen Hantelsatz verfüge man nun ausserdem über ausreichend Gewichte in allen Abstufungen, so Roland Zehnder. Neben einer Generalreinigung und einem frischen Anstrich in sämtlichen Räumen wurde zudem die

**Gratis-Probetraining:**  
Vitasport Fitnesscenter (von Swiss Classification mit 4 Sternen ausgezeichnet; www.fitness-guide.ch)  
Badstrasse 50, 5200 Brugg  
Tel. 056 441 72 71

### Rekord-Rähbüsli-Fescht in Schinznach-Dorf

(A. R.) - «Wir konnten am Samstag und Sonntag insgesamt rund 2'000 Gäste im Schinznacher Rebbberg willkommen heissen», zieht OK-Mitglied Heinz Simmen erfreut Bilanz, «das sind rund 500 mehr als letztes Mal.» Dazu beigetragen hätten, neben viel Wetterglück, unter anderem die fast 210 Jurapark-Weinwanderer sowie die neuen Angebote «gewichtiger Vereine», so der Kellermeister

der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS). Tatsächlich hatten die Neulinge – die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf, der Ski- und Snowboardclub Schenkenberg (SSCS) sowie der Gewerbeverein Schenkenbergertal – vor allem am Samstagabend einen veritablen Ansturm zu bewältigen, genauso wie bewährten Rähbüsli mit ihrer feinen Vielfalt von Wein und Essen.



Beim Weinwandern angetroffen: Die Auensteiner Gemeinderätin Edith Lisibach (Mitte) mit Mann Alex sowie von der Jurapark-Geschäftsstelle Mirjam Maurer, die sich über die grosse Beteiligung freute.



Rähbüsli-Fescht pur: gemütliches Beisammensein und ein gutes Glas Wein – bei schöner Aussicht und in authentischer Kulisse, im Festgelände mit 12 ha Reben, eben da, wo die edlen Tropfen wachsen. Unten: immer eine besonders beliebte Augenweide und Gaumenfreude – das argentinische Asado von Claudio und Kathrin Hartmann (ck-Weine)



Fanden grosse Beachtung: die Kreativholz-Vorführungen von Marcel Perret



## Es «müllerte» in Holziken

Nachtrag: Springreiterin Chantal Müller aus Veltheim wurde Kantonsmeisterin

Nachdem die EM in Arezzo nicht nach Wunsch verlaufen ist und Chantal Müller (links) aufgeben musste – ihre Holsteinerstute U Tabasca holte sich in der ersten Qualifikation einen sogenannten Ballentritt – ist sie neulich Kantonsmeisterin in Holziken geworden, und zwar mit der 7-jährigen Terre Neuva du Lozon vom Stall Hauri. Ausserdem gewann Schwester Adrienne Müller (rechts) mit dem 6-jährigen Cittadino mit einer schnellen Nullrunde im Stechen die Silbermedaille. Wie U Tabasca stammt auch Cittadino aus der eigenen Zucht der Veltheimer Reitanlage Merz, geführt von Annette und Hans-Peter Müller (vorne).



## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!  
Platten von Schäpper